

Diakonisches Werk / Johannisverein Kempten Allgäu e.V.



Freiwilliges Engagement – ja bitte!

Leitlinien für die Arbeit von und mit ehrenamtlich engagierten
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Stand: Juli 2014

I. Die Grundlagen

Die Diakonie versteht sich als Wesens- und Lebensäußerung der Evangelisch Lutherischen Kirche.

Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes und bezieht daraus seine unveräußerliche Würde. Auf dieser Grundlage tritt das Diakonische Werk / Johannisverein Kempten Allgäu e.V. in seinen vielfältigen Aktivitäten für Lebensrecht, Würde, Bildung, Heilung und Heil aller Menschen ein.

Für die Umsetzung der Aufgaben und Zielsetzungen braucht das Diakonische Werk engagierte, fachlich und persönlich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre professionelle Arbeit wird begleitet und ergänzt durch das freiwillige Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im kollegialen Miteinander von hauptamtlichen Fachkräften und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegt eine besondere Chance für alle Arbeitsfelder und Aufgabenstellungen im Diakonischen Werk.

Freiwillige, ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein wichtiges und geschätztes Element unserer Arbeit. Sie verwirklichen in besonderem Maß

- die Zuwendung zu Hilfsbedürftigen ohne eigenes Interesse und Entlohnung
- die Transparenz unserer Arbeit hin zur Gesellschaft
- die Vertretung der Anliegen und Interessen der Hilfsbedürftigen in der Mitte der Gesellschaft

Dabei bringen freiwillig Engagierte ihre persönlichen und fachlichen Qualifikationen zum Wohl unserer Klienten ein.

II. Was können ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Diakonischen Werk / Johannisverein Kempten Allgäu e.V. erwarten?

- Einführung
- Begleitung
- Beteiligung
- Kostenerstattung
- Fortbildung
- Würdigung
- Befristung

Einführung

Ehrenamtliche haben Anspruch auf eine gute und ausführliche Einführung in ihre Tätigkeit.

Hierzu gehören:

- ein Kennen lernen des gesamten Netzwerkes sozialer Dienstleistungen des Diakonischen Werkes Kempten Allgäu und der mit ihm verbundenen Rechtsträger
- ein Einstiegsgespräch zur Klärung von Motivation und gegenseitigen Erwartungen
- eine genaue Beschreibung des Arbeits-/Aufgabenfeldes

Deshalb werden Interessierte eingeladen

- zu einem Gespräch im Koordinationsbüro Freiwilliges Engagement
- zu weiteren Klärungsgesprächen, wenn sie erforderlich sind und gewünscht werden
- zu einem „Begrüßungstreffen“ aller neuen Freiwilligen MitarbeiterInnen aus dem letzten Kalenderjahr

Begleitung

Ehrenamtliche werden informiert über Entwicklungen in ihrem Mitarbeiterbereich und können Vorschläge in ihrem Arbeitsfeld einbringen.

Hierzu gehören:

- Beratung durch geeignete hauptamtliche MitarbeiterInnen
- Informationsaustausch zwischen Dienststellenleitung und Freiwilligen
- Teambildung oder / und Beteiligung in bestehenden Teams
- Informationen zu Veränderungen im Arbeitsfeld
- Reflexionsgespräche mit hauptamtlicher Mitarbeiterin des Koordinationsbüros
- Reflexionsgespräche mit Supervisor vom DW nach Bedarf in Absprache mit der Leitung der jeweiligen Dienststelle, je nach Aufgabengebiet

Kostenerstattung

Ehrenamtliche haben Anspruch auf Erstattung ihrer Auslagen nach Absprache.

Hierzu gehören:

- Nach vorheriger Absprache Erstattung ihrer Unkosten wie Fahrtkosten (Belege sind vorzulegen)
- Erstattung von Kosten für genehmigte Fortbildungen
- Verfügungsbetrag für die eigene Aufgabe nach Absprache und mit Abrechnung von Belegen.

Die Freiwillige Mitarbeit ist versichert. Das Diakonische Werk hat Versicherungsverträge für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

abgeschossen, zu denen auch Freiwillige zählen. Ein Merkblatt informiert die Freiwilligen über die Einzelheiten.

Fortbildung

Ehrenamtliche haben Anspruch auf angemessene Qualifizierung und Fortbildung.

Hierzu gehören:

- Informationen über Angebote von Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Angebot der Teilnahme an internen und externen Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Durchführung geeigneter Schulungs-, Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Bescheinigung über erworbene Qualifikationen

Würdigung

Ehrenamtliche haben Anspruch auf Anerkennung und Wertschätzung ihrer Person und Tätigkeit.

Hierzu gehören:

- Anleitung und fachliche Begleitung der Arbeit
- Gespräche über ihre Arbeit (Reflexion und Bilanzierung)
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch
- Einladung zu Veranstaltungen, Festen und Feiern

Befristung

Ehrenamtliche Mitarbeit ist Engagement auf Zeit. Ehrenamtliche haben Anspruch auf eine geregelte Beendigung ihrer Tätigkeit.

Hierzu gehören:

- Absprachen über die Mitarbeitsdauer
- Dank und Anerkennung zum Ende der Tätigkeit
- Reflexion über die geleistete Tätigkeit und gegebenenfalls Ausblick auf eine neue Mitarbeit

Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit

Durch die persönliche Beratung und Begleitung einer qualifizierten Fachkraft werden Interessenten und zu übernehmende Aufgabe füreinander ausgewählt. Interessenten an ehrenamtlicher Mitarbeit übernehmen eine Aufgabe zunächst auf Probe. Sie bekommen so die Gelegenheit zu entdecken, ob sich ihre Wünsche und Erwartungen an ihr Engagement verwirklichen lassen und ob sie sich den Anforderungen gewachsen sehen. Je nach übernommener Aufgabe wird danach ein Zeitraum verabredet, während dessen Freiwillige zuverlässig eine Aufgabe übernehmen.

Freiwillig Engagierte erhalten die für ihre Aufgabe nötige und wichtige Vorbereitung und Begleitung. Die unter „Begleitung“ und „Fortbildung“ genannten Angebote dienen der Qualitätssicherung der Mitarbeit.

Die Nachhaltigkeit der Beschäftigung von freiwilligen Mitarbeitern wird durch die Begleitung des Einsatzes von beruflich tätigen MitarbeiterInnen gewährleistet. Freude am freiwilligen Engagement wird ehrenamtliche MitarbeiterInnen ihrerseits motivieren ebenfalls für die unentgeltliche Mitarbeit zu werben.

III. Was kann das Diakonische Werk / Johannisverein Kempten Allgäu e.V. von ehrenamtlich, freiwillig Engagierten erwarten?

Für die Erreichung von Zielen und die Durchführung von Aufgaben in den Arbeitsbereichen des Diakonischen Werkes haben

interessierte, engagierte und zuverlässige Menschen ihren Platz, die bereit sind

- den diakonischen Auftrag zu bejahen und mit zu tragen
- einen Teil ihrer Zeit zur Verfügung zu stellen
- sich auf andere Menschen einzulassen
- an Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen
- sich an Regeln, Anweisungen und Absprachen zu halten.

Im Gespräch müssen deshalb die persönliche Eignung geprüft und entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten erörtert werden. Die direkte Zusammenarbeit der Freiwilligen und der beruflich tätigen Mitarbeiter ist in allen Arbeitsbereichen wichtig und Grundlage der qualitativ wertvollen Hilfe und Unterstützung zum Wohle der Klienten.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben über vertrauliche, persönliche Angelegenheiten unserer Klienten und hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit bekannt werden, nach außen hin Stillschweigen zu bewahren. Wo ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seelsorgerlich tätig werden, müssen sie das Seelsorgegeheimnis wahren.

Ehrenamtliche müssen die Bereitschaft mitbringen, sich an regelmäßig stattfindenden Mitarbeiterbesprechungen zu beteiligen.

IV. Wo können sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren?

Grundsätzlich in allen Arbeitsfeldern des Diakonischen Werkes, wie **zum Beispiel**

- in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen
- in der Altenhilfe

- im Sammlungswesen
- in der Flüchtlingshilfe
- in der Bahnhofsmision
- im Diakonie-Kaufhaus
- in der Kinder- und Jugendhilfe

Das Engagement kann regelmäßig fortlaufend oder in zeitlich befristeten Projekten erfolgen.

V. Ausblick

Ehrenamtliche Mitarbeit ist praktizierter christlicher Glaube. Die Not und Hilfsbedürftigkeit eines Menschen oder einer Gruppe ist eine Aufforderung zur gelebten Nächstenliebe an jeden Christen und jede Christin.

Freiwilliges Engagement ist auch Beispiel gebende Solidarität in unserer Gesellschaft und gelebte Demokratie. Es ist ein Angebot an Menschen, die sich und ihre Fähigkeiten und Gaben einbringen wollen, die mitgestalten möchten und mittragen, was Auftrag und Ziel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie ist.

Die Werbung für und die Begleitung von freiwillig, ehrenamtlich Engagierten ist eine wichtige und kontinuierliche Aufgabe aller Einrichtungen und Dienste des Diakonischen Werkes und dessen hauptamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Darüber hinaus sieht das Diakonische Werk die Notwendigkeit eine Koordinatorin oder einen Koordinator für die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Aus- und Fortbildung von freiwilligen Mitarbeitern zu beschäftigen.

Wer seine Einrichtung öffentlich gut präsentiert und den Einstieg für ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bewusst gestaltet, wird engagierte Unterstützer finden. Auch in Zukunft ist es ein Anliegen der Diakonie das Miteinander von professioneller und freiwilliger Arbeit zum Wohle der Klienten und aller Mitwirkenden eng zu vernetzen und immer wieder neu zu gestalten.

Für alle Anliegen zum freiwilligen, ehrenamtlichen Engagement gibt es das Koordinationsbüro Freiwillige Mitarbeit.

Ihre Ansprechpartnerin ist

Mareike Labourdette
Diplom Soziologin
St.-Mang-Platz 10
87435 Kempten
Tel: 0831 54059-311
Email: labourdette@diakonie-kempten.de